



VMware vRealize Orchestrator 8.5.1 – Versionshinweise

vRealize Orchestrator Appliance 8.5.1 | 16. September 2021 | Build 18627310

vRealize Orchestrator-Update-Repository 8.5.1 | 16. September 2021 | Build 18627310

Überprüfen Sie regelmäßig, ob Erweiterungen und Updates für diese Versionshinweise zur Verfügung stehen.

Inhalt dieser Versionshinweise

Diese Versionshinweise decken die folgenden Themen ab:

- [Neue Funktionen in vRealize Orchestrator 8.5.1](#)
- [Bereitstellen der VMware vRealize Orchestrator Appliance 8.5.1](#)
- [Upgrade und Migration auf vRealize Orchestrator 8.5.1](#)
- [Mit vRealize Orchestrator 8.5.1 installierte Plug-Ins](#)
- [Frühere Versionen von vRealize Orchestrator](#)
- [Behobene Probleme](#)
- [Bekannte Probleme](#)

Wichtig

Upgrade-Fehler nach Durchführung der Schritte in KB 87120

Die Durchführung der Anweisungen zur Behebung der in KB 87120 beschriebenen log4j-Schwachstellen „CVE-2021-44228“ und „CVE-2021-45046“ kann zu Upgrade-Fehlern bei vRealize Automation und vRealize Orchestrator 8.6.2 oder früher führen. Eine Problemumgehung finden Sie unter [KB 87794](#).

Neue Funktionen in vRealize Orchestrator 8.5.1

Schwerpunkte der Version vRealize Orchestrator 8.5.1 sind Wartung und Fehlerbehebungen.

Bereitstellen der VMware vRealize Orchestrator Appliance 8.5.1

Die vRealize Orchestrator Appliance ist eine VMware Photon OS-basierte Appliance, die als OVA-Datei verteilt wird. Die Appliance wird mit einer integrierten und voreingestellten PostgreSQL-Datenbank geliefert und kann mit vCenter Server 6.0 oder höher bereitgestellt werden.

Die vRealize Orchestrator Appliance bietet eine schnelle, benutzerfreundliche und kostengünstigere Möglichkeit, den VMware Cloud-Stack, einschließlich vRealize Automation und vCenter Server, in Ihre IT-Prozesse und -Umgebung zu integrieren.

Anweisungen zum Bereitstellen der vRealize Orchestrator Appliance finden Sie unter [Herunterladen und Bereitstellen der vRealize Orchestrator Appliance](#).

Informationen zum Konfigurieren des vRealize Orchestrator Appliance-Servers finden Sie unter [Konfigurieren eines eigenständigen vRealize Orchestrator-Servers](#).

Upgrade und Migration auf vRealize Orchestrator 8.5.1

Sie können ein Upgrade einer eigenständigen oder geclusterten vRealize Orchestrator 8.x-Bereitstellung auf die neueste Produktversion mithilfe eines gemounteten ISO-Images durchführen.

Weitere Informationen zu Upgrades der vRealize Orchestrator Appliance finden Sie unter [Upgrade von vRealize Orchestrator](#).

Sie können eine eigenständige, mit vSphere oder vRealize Automation authentifizierte vRealize Orchestrator-Instanz nach vRealize Orchestrator 8.5.1 migrieren. Die für die Migration unterstützten Produktversionen von vRealize Orchestrator 7.x umfassen die Versionen 7.3 bis 7.6. Die Migration von geclusterten vRealize Orchestrator 7.x-Implementierungen wird nicht unterstützt.

Weitere Informationen zur Migration der vRealize Orchestrator Appliance finden Sie unter [Migrieren von vRealize Orchestrator](#).

Mit vRealize Orchestrator 8.5.1 installierte Plug-Ins

Die folgenden Plug-Ins werden mit vRealize Orchestrator 8.5.1 standardmäßig installiert

- vRealize Orchestrator vCenter Server Plug-In 7.0.0
- vRealize Orchestrator Mail Plug-In 8.0.0
- vRealize Orchestrator SQL Plug-In 1.1.7
- vRealize Orchestrator SSH Plug-In 7.3.0
- vRealize Orchestrator SOAP Plug-In 2.0.5
- vRealize Orchestrator HTTP-REST Plug-In 2.4.1
- vRealize Orchestrator Plug-In für Microsoft Active Directory 3.0.11
- vRealize Orchestrator AMQP Plug-In 1.0.6
- vRealize Orchestrator SNMP Plug-In 1.0.3
- vRealize Orchestrator PowerShell Plug-In 1.0.19
- vRealize Orchestrator Multi-Node Plug-In 8.5.1
- vRealize Orchestrator Dynamic Types 1.3.6
- vRealize Orchestrator vCloud Suite API (vAPI) Plug-In 7.5.2

Frühere Versionen von vRealize Orchestrator

Funktionen und Probleme früherer Versionen von vRealize Orchestrator werden in den Versionshinweisen für die jeweilige Version beschrieben. Klicken Sie auf einen der folgenden Links, um Versionshinweise für frühere Versionen von vRealize Orchestrator anzuzeigen:

- [vRealize Orchestrator 8.5](#)
- [vRealize Orchestrator 8.4.2](#)
- [vRealize Orchestrator 8.4.1](#)
- [vRealize Orchestrator 8.4](#)
- [vRealize Orchestrator 8.3](#)
- [vRealize Orchestrator 8.2.1](#)
- [vRealize Orchestrator 8.2](#)
- [vRealize Orchestrator 8.1](#)
- [vRealize Orchestrator 8.0.1](#)
- [vRealize Orchestrator 8.0](#)
- [vRealize Orchestrator 7.6.0](#)
- [vRealize Orchestrator 7.5.0](#)
- [vRealize Orchestrator 7.4.0](#)

Behobene Probleme

- Das angeforderte Katalogelement wird abgeschlossen und Sie erhalten eine Meldung ähnlich der folgenden: „Starten des Workflows mit Clientfehler fehlgeschlagen! Möglicher Grund fehlt oder der erforderliche Parameter ist ungültig!“.
Angeforderte vRealize Automation-Katalogelemente, die einen vRealize Orchestrator-Workflow aufrufen, können fehlschlagen. Dieses Problem kann bei Workflows mit einem Eingabeparametertyp `Zusammengesetzt` auftreten, der über ein `SecureString`-Feld verfügt.
- Eine Aktion kann aufgrund eines Rückgabetypproblems nicht als externe Quelle in Eingabefeldern ausgewählt werden.
Auf der Registerkarte Eingabefeld des vRealize Orchestrator-Clients können Sie keine Aktion auswählen, die den Rückgabetypp `Beliebig` oder `Array/Beliebig` für eine Standardwert- oder Wertoption aufweist.
- Der Workflow mit dem Eingabeparametertyp „Eigenschaften“ und der Widget-Mehrfachwertauswahl füllt das Widget nicht ordnungsgemäß aus, wenn eine Standardwertaktion verwendet wird, die den Typ „Eigenschaften“ zurückgibt.
Die Verwendung einer Aktion, die einen `Eigenschaften`-Typ als Standardwert eines Widgets für die Mehrfachwertauswahl zurückgibt, führt zu leeren Schlüsseln in der Wertspalte.
- Duplizierte Workflows, die im Orchestrator-Legacy-Client erstellt wurden, zeigen in ihren Wertoptionen möglicherweise eine Konstante anstelle einer externen Aktion an.
Beim Bearbeiten der Eingabeparameter eines Workflows, der im Orchestrator-Legacy-Client entwickelt und im vRealize Orchestrator-Client dupliziert wurde, werden die Wertoptionen möglicherweise als Konstante anstelle einer externen Aktion festgelegt.

Bekannte Probleme

Die bekannten Probleme gliedern sich in folgende Gruppen.

- [Probleme bei der Installation/Migration/beim Upgrade](#)
- [Probleme mit dem Web-Client](#)
- [Sonstige Probleme](#)
- [Früher bekannte Probleme](#)

Probleme bei der Installation/Migration/beim Upgrade

- Benutzerdefinierter Inhalt ist nach der Migration von vRealize Orchestrator 7.5 zu vRealize Orchestrator 8.x auf der Seite „Git-Verlauf“ nicht mehr verfügbar.
Wenn Sie nach der Migration von vRealize Orchestrator 7.5 zu vRealize Orchestrator 8.x Ihre Git-Integration konfigurieren, sind benutzerdefinierte Inhalte auf der Seite Git-Verlauf nicht verfügbar.

Problemumgehung: Um alle migrierten Inhalte als lokale Änderungen in Git anzuzeigen, bearbeiten und speichern Sie benutzerdefinierten Inhalt manuell, um ihn in ein 8.x-kompatibles Format zu konvertieren, bevor Sie eine erste Verschiebung in das Repository vornehmen. Danach können Sie alle migrierten Inhalte in Ihr Git-Repository verschieben.
- Nach einem Upgrade auf vRealize Orchestrator oder vRealize Automation 8.x können einige Ressourcenelemente im vRealize Orchestrator-Client geändert oder auf eine ältere Version zurückgesetzt werden.
Dieses Problem tritt bei Ressourcenelementen auf, die zuvor im vRealize Orchestrator-Client unter Verwendung einer anderen Quelldatei aktualisiert wurden. Nach einem Upgrade Ihrer vRealize Orchestrator- oder vRealize Automation-Bereitstellung können diese Ressourcenelemente durch eine ältere Version ersetzt werden. Dabei handelt es sich um ein vorübergehendes Problem.

Problemumgehung:

1. Melden Sie sich beim vRealize Orchestrator Client an.
2. Navigieren Sie zu **Assets>Ressourcen**.
3. Wählen Sie das Ressourcenelement aus, das von dem Problem betroffen ist.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Versionsverlauf** aus und stellen Sie das Element in der entsprechenden Version wieder her.
5. Wiederholen Sie den Vorgang für alle betroffenen Ressourcenelemente.

Probleme mit dem Web-Client

- Der Workflow „REST-Host hinzufügen“ schlägt fehl, wenn versucht wird, mithilfe der Standardauthentifizierung einen HTTPS-Endpoint mit einem HTTP-Proxy hinzuzufügen. Dies ist das beabsichtigte Verhalten aufgrund der Sicherheitslücken, die mit diesem Kommunikationsprotokolltyp verknüpft sind: die Möglichkeit, sensible Daten in Klartext versehentlich über HTTP freizulegen.

Problemumgehung: Das Problem kann nicht umgangen werden. Dieser Anwendungsfall wird nicht unterstützt.

- Lokale Änderungen sind nach dem Duplizieren und Löschen eines Workflows nicht verfügbar. Sie duplizieren einen Workflow und löschen ihn dann. Auf der Seite **Git-Verlauf** gibt es keine lokale Änderung für den gelöschten Workflow.

Das Problem kann nicht umgangen werden.

- Benutzer können Git-Änderungen im Inhalt verwerfen, auf den sie keinen Zugriff haben. Benutzer mit Workflow-Designer-Rechten können Git-Änderungen am Inhalt verwerfen, auf den sie über die Seite **Git-Verlauf** nicht zugreifen können.

Das Problem kann nicht umgangen werden.

- Das Pushen von Commits an einen geschützten Git-Branch schlägt fehl. Wenn der konfigurierte Git-Branch geschützt ist, schlägt der Push-Vorgang immer wieder fehl. In der angezeigten Meldung wird jedoch angegeben, dass der Push-Vorgang erfolgreich verlaufen ist.

Das Problem kann nicht umgangen werden.

- Im vRealize Orchestrator-Client sehen Sie Tags mit Unterstrichen im Namen. Der vRealize Orchestrator-Client bietet keine Unterstützung für Tag-Namen mit weniger als drei Zeichen oder für Namen mit Leerzeichen. Alle Tags, die automatisch aus Objekten mit kürzeren Namen generiert werden, werden mit Unterstrichen versehen. Alle Leerzeichen werden ebenfalls durch Unterstriche ersetzt. Beispielsweise weist ein Workflow, der sich im Orchestrator-Legacy-Client unter `/Library/project A/app/DR/backup` befindet, bei der Migration die folgenden automatisch generierten Tags im vRealize Orchestrator Client auf: "Library", "project_A", "app", "DR_".

Problemumgehung: Befolgen Sie beim Erstellen neuer Inhalte im vRealize Orchestrator-Client die Tagging-Konventionen.

- Der vRealize Orchestrator-Container wird neu gestartet, wenn mehr als 5.000 Aktionen zum Zweck der Katalogelementpopulation ausgeführt werden. Dieses Problem wurde in einer Umgebung getestet, in der 250 Katalogelemente, die jeweils über 20 vRealize Orchestrator Aktionen ausgeführt wurden, parallel ausgeführt wurden. Dies führt dazu, dass alle verfügbaren Tomcat-Threads ausgeschöpft sind, was wiederum zu einem Neustart des vRealize Orchestrator-Containers führt, da ein Integritätsprüfungstest fehlschlägt.

Das Problem kann nicht umgangen werden.

- Das Ausführen einer Aktion von einem vRealize Orchestrator-Client, der in einer vRealize Automation in einer externen vRealize Orchestrator-Bereitstellung eingebettet ist, gibt Folgendes zurück: Ausführung der Aktion mit ID: wurde nicht gefunden.

Dieses Problem tritt auf, wenn ein Benutzer eine Aktion in einem externen vRealize Orchestrator-Cluster ausführen oder debuggen möchte, während er sie über einen eingebetteten vRealize Orchestrator-Client auslöst. Der externe vRealize Orchestrator-Cluster muss als Integration in vRealize Automation hinzugefügt werden.

Problemumgehung: Verwenden Sie den externen vRealize Orchestrator-Client, um Aktionen zu starten oder zu debuggen.

- **Inkonsistente Farbgebung von Variablen, die in skriptfähigen Aufgaben gebunden sind.**
Nur die erste Übereinstimmung einer gebundenen Variable, die im Code einer skriptfähigen Workflowaufgabe enthalten ist, weist eine Farbgebung auf.

Das Problem kann nicht umgangen werden.

Sonstige Probleme

- **Das Ausführen des Workflows „SSH-Befehl ausführen“ im Multi-Node-Plug-In führt zum Fehlschlagen des Workflows.**
Das Anhängen einer entfernten vRealize Orchestrator-Instanz mit dem Multi-Node-Plug-In und die Ausführung des SSH-Befehls ausführen-Workflows, der vom Remote-Repository synchronisiert wird, führt zum Fehlschlagen des Workflows.

Problemumgehung: Um den Workflow erfolgreich auszuführen, benennen Sie die lokale Variable im generierten Workflow für das letzte SSH-Befehl ausführen-Skript-Element um. Bei dem folgenden Skript handelt es sich um eine Beispielpflichtbehebung:

```
var r = remoteToken.getOutputParameters();  
result = r.get("result");  
errorText = r.get("errorText");  
outputText = r.get("outputText");
```

- **Die Datenbankgröße von vRealize Orchestrator ist wegen der vmo_tokenreplay-Tabelle sehr groß.**
Die vmo_tokenreplay-Tabelle ist sehr groß.

Problemumgehung: Melden Sie sich beim Control Center als root an. Wählen Sie unter **Erweiterungseigenschaften** die Tokenwiedergabe-Erweiterung aus und deaktivieren Sie die Eigenschaft **Wiedergabe für alle Workflow-Ausführungen aufzeichnen**.

- **Das Importieren eines in einer neueren vRealize Orchestrator-Version erstellten Pakets in eine frühere Version von vRealize Orchestrator kann zu einem Fehler führen.**
Kompatibilitätsprobleme zwischen vRealize Orchestrator-Versionen führen dazu, dass Pakete, die in neueren Produktversionen erstellt wurden, nicht in frühere vRealize Orchestrator-Implementierungen importiert werden können.

Das Problem kann nicht umgangen werden.

- **Beim Versuch, eine Verbindung mit TLS 1.0- oder TLS 1.1-Diensten herzustellen, wird eine Fehlermeldung angezeigt.**
vRealize Orchestrator verwendet jetzt das TLS 1.2-Protokoll. Alle ausgehenden Verbindungen zu externen Diensten, die die ältere TLS 1.0- oder TLS 1.1-Version des Protokolls verwenden, können mit der folgenden Fehlermeldung fehlschlagen: `Interner Fehler: Die vom Server ausgewählte Protokollversion TLS10/TLS11 wird von den Clienteneinstellungen [TLS12] nicht akzeptiert (The server selected protocol version TLS10/TLS11 is not accepted by client preferences [TLS12])`.

Problemumgehung: Siehe [KB 84201](#).

- **Das vRealize Orchestrator Control Center-Kennwort wird nach der erneuten Bereitstellung des Dienstes auf den ursprünglichen Wert zurückgesetzt.**

Nachdem die vRealize Orchestrator Appliance bereitgestellt wurde, können Sie das Control Center-Kennwort ändern, indem Sie den Befehl `vracli vro update-cc-password` ausführen. Nachdem Sie jedoch das Skript `/opt/scripts/deploy.sh` ausgeführt haben, um die vRealize Orchestrator-Dienste erneut bereitzustellen, wird das Control Center-Kennwort auf den ursprünglichen Wert zurückgesetzt.

Das Problem kann nicht umgangen werden.

Früher bekannte Probleme

Copyright © 2023 VMware, Inc. Alle Rechte vorbehalten.